

Nr. 13 / Köln, 4.7.2012 – Sperrfrist 4.7.2012, 12.00 Uhr

Jahres-Pressekonferenz der Koelnmesse:

„2011 war das beste Geschäftsjahr seit langem“ – Mehr Umsatz, Aussteller, Fläche und Besucher

235,3 Mio. Euro Umsatz = 18 Mio. über Plan – EBITDA: 16,9 Mio. Euro –
Jahresfehlbetrag 4,9 Mio. Euro = 20 Mio. über Plan – Messen wachsen deutlich

„2011 war das beste Geschäftsjahr der Koelnmesse seit langer Zeit und ist ein Meilenstein in der jüngeren Geschichte des Unternehmens,“ bilanzierte Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse, auf der Jahres-Pressekonferenz des Unternehmens. Mit 235,3 Mio. Euro lag der Umsatz 2011 um 18 Millionen Euro über Plan, EBITDA (16,9 Millionen Euro) und messespezifisches Ergebnis (39,6 Millionen Euro) waren deutlich positiv. Das Ergebnis war mit einem – vor allem durch die weiterhin hohen Mieten für das Nordgelände bedingten – Jahresfehlbetrag von 4,9 Millionen Euro fast 20 Millionen Euro besser als erwartet.

Als Gründe für die hervorragende Entwicklung nannte Böse „die Effizienz- und Restrukturierungsprogramme der vergangenen Jahre und die positive Entwicklung unserer Veranstaltungen.“ So weisen die Kölner Leitmesse 2011 bei Ausstellern, Besuchern und Fläche durchschnittliche Wachstumsraten gegenüber den jeweiligen Vorveranstaltungen im zweistelligen Prozentbereich aus. Oberbürgermeister Jürgen Roters, Aufsichtsratsvorsitzender der Koelnmesse, bestätigte die Analyse: „Gute Messen und gutes Management haben die Koelnmesse zurück in die Erfolgsspur geführt. Nicht nur der Status Quo, auch die Perspektiven sind erfreulich.“

2011 organisierte die Koelnmesse insgesamt 87 Veranstaltungen, 65 davon in Köln und 22 im Ausland, hier vor allem in den asiatischen Wachstumsmärkten China und Indien. Unter den Messen und Ausstellungen

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Guido Gudat

Telefon

+49 221 821-2494

Telefax

+49 221 821-2460

E-Mail

g.gudat@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Katharina C. Hamma

Herbert Marner

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Oberbürgermeister

Jürgen Roters

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

in Köln waren acht Premieren. 34.317 ausstellende Unternehmen und rund 1,5 Millionen Besucher nahmen an den Veranstaltungen weltweit teil. Die Koelnmesse Ausstellungen GmbH hatte 2011 mit 28 Gastveranstaltungen und 3 Special Events das veranstaltungs- und umsatzstärkste Jahr seit Bestehen. Mit einem Rekordüberschuss vor Gewinnabführung von 3,8 Millionen Euro bei einem deutlich über Plan liegenden Umsatz von 10,2 Millionen Euro hat die Tochtergesellschaft signifikant zum guten Ergebnis der Koelnmesse beigetragen.

2012 turnusbedingt schwächer, 2013 Rekordumsatz und Gewinn
Mit dem erfolgreichen Geschäftsjahr 2011 bestätigt die Koelnmesse ihren Erfolgs- und Wachstumskurs der vergangenen Jahre. So ist der Durchschnittsumsatz des Unternehmens im Vierjahresvergleich 2008 bis 2011 (rund 223 Millionen Euro) gegenüber den Jahren 2004 bis 2007 (rund 189 Millionen Euro) um fast 18 Prozent gestiegen. Neben der positiven Veranstaltungsentwicklung zeigen die Effizienz- und Restrukturierungsprogramme der Koelnmesse Wirkung. Sie tragen unter anderem mit zweistelligen Millioneneinsparungen zu den guten Zahlen bei. Damit ist die Koelnmesse auf bestem Weg, ihr wichtigstes Unternehmensziel zu erreichen: schwarze Zahlen ab 2013 und nachhaltige Gewinne ab 2015. Nach dem turnusbedingt veranstaltungsschwächeren Jahr 2012 mit geplant 224 Millionen Euro Umsatz und noch einmal einem negativen Ergebnis rechnet die Koelnmesse 2013 mit einem Rekordumsatz in Höhe von 263 Millionen Euro und einem Millionengewinn.

Kölner Messen wachsen überdurchschnittlich

Der Vergleich mit anderen internationalen bzw. überregionalen Messen in Deutschland zeigt: Die Kölner Eigenveranstaltungen haben sich 2011 sehr gut entwickelt und zwar über dem Branchendurchschnitt. Ihrem Wachstum im zweistelligen Prozentbereich bei ausstellenden Unternehmen (13,55 Prozent), Besuchern (13,49 Prozent) und Fläche (16,08 Prozent) stehen laut Bilanz 2011 des Messeverbandes AUMA deutschlandweit 3,1 bzw. 4,1 und 4,8 Prozent gegenüber – jeweils im Vergleich zu den Vorveranstaltungen.